

Kinder lernen sich zu wehren

„Schattenlicht“ geht in die Schulen

„Schattenlicht“ hilft nicht erst, wenn ein Kind sexuell mißbraucht worden ist. Sabine Fuchs versucht, an den Schulen etwas dafür zu tun, daß das gar nicht erst passiert.

Seit Juli führt die Diplom-Sozialpädagogin fort, was Mechthild Köster-Kramer im letzten Jahr begonnen hat. Vornehmlich Kinder im 3. und 4. Schuljahr wird sie - nach vorbereitenden Gesprächen mit Lehrern und Eltern - an drei Vormittagen für je zwei Stunden in der Schule besuchen.

Gespräche und allerlei Spiele sollen die Mädchen und Jungen dahin bringen, daß sie sexuelle Übergriffe erkennen und sich dagegen zur Wehr setzen können. „Ich möchte, daß die Kinder ihre Gefühle wahrnehmen“, formuliert Sabine Fuchs eines ihrer Ziele. Um über Gefühle ins Gespräch zu kommen, nimmt sie einen großen Schaumstoffwürfel mit, der auf jeder Seite einen anderen Gesichtsausdruck zeigt. Auch was „gute Geheimnisse“ von

„schlechten Geheimnissen“ unterscheidet, sollen die Kinder alltagsnah erfahren: Ein Geschenk nicht zu verraten, erklärt sie, ist eine Sache - zu schweigen, weil man unter Druck gesetzt wird („Wehe, du verrätst etwas“), eine andere.

Rollenspiele trainieren das „Nein sagen“. Beispiel: Ein Kind stellt sich vor, ein größerer Junge will ihm auf dem Nachhauseweg etwas wegnehmen und droht mit Gewalt, falls es etwas sagt. Wer geübt hat, sich zu wehren, so die Idee dahinter,

Verantwortung liegt beim Täter

kann das bei sexuellen Annäherungen auch eher.

„Es gibt aber auch Täter, die sich trotz des Neins durchsetzen“, stellt Antonie Brieske, seit den Anfängen bei „Schattenlicht“, klar. „Wir wollen den Kindern die Verantwortung nicht übertragen.“ Sonder ihnen Ansprechpartner nennen, die helfen, falls sie nicht alleine zurechtkommen.

Die positive Resonanz aus den Schulen legte eine Weiterführung der Präventionsarbeit in diesem Schuljahr nahe. Zum Bedauern der Beraterinnen („Kontinuität ist wichtig“) konnte dafür allerdings wieder nur eine ABM-Stelle für ein Jahr eingerichtet werden. 
• Infos: WAN 3 49 23.



Sabine Fuchs, ABM-Kraft bei „Schattenlicht“, geht jetzt in die Grundschulen. waz-Bild: Müller

MONTAG, 30. SEPTEMBER 1996

WAZ